

# Die 2700 Heimkinotrends

Von Anita Oberhofer



Roland Koller ist einer von Europas führenden Heimkinospezialisten.

**Kontakt:** Roland Koller  
Hofmühlgasse 23, A-1060 Wien  
Tel.: +43 (1) 5 976 976  
[www.homecinemas.at](http://www.homecinemas.at)  
Beratungsgespräche und Vorführtermine nur nach vorheriger Terminabsprache



Das Thema Heimkino ist nun doch schon seit einigen Jahren in aller Munde und das Angebot dazu mannigfaltig. So fällt es dem Laien schon einmal schwer, zwischen den verschiedenen Anbietern und Systemen zu unterscheiden und die richtige Wahl zu treffen. Doch was derzeit wirklich „state of the art“ ist, haben wir keinen Geringeren als Roland Koller gefragt - seines Zeichens so etwas wie eine internationale Trademark in Sachen Heimkino- und AV-Hauslösungen und gerade von der größten Messe für Custom Installation in den USA zurückgekehrt. Seine Kundenliste ist „top secret“.

## Zurück zu 2D

Nachdem die vergangenen Jahre im Bereich der TV-Geräte von steigender Größe und Flachheit geprägt waren, musste sich die Industrie irgendwann etwas Neues einfallen lassen - das war der Beginn von 3D. Der Aha-Effekt war groß und jeder wollte die neue Technik am liebsten sofort nutzen! Doch nach einigen Monaten am Markt kehrte langsam wieder Beruhigung ein und mittlerweile entscheiden sich immer mehr Kunden wieder für 2D-TV-Geräte, dafür mit umso besserer Qualität. Dafür nennt der Experte Roland Koller mehrere Gründe:

1. Es gibt kaum 3D-Titel auf Blu-ray zu kaufen (derzeit 4 Titel, weitere 5 Titel folgen bis März 2011).
2. Es gibt zurzeit kaum TV-Sender, die 3D unterstützen (außer SKY mit einem Sender).
3. Brillen sind relativ schwer und teuer und müssen immer synchronisiert werden.
4. Umgebungslicht jeder Art stört den 3D-Effekt massiv, was es eigentlich notwendig macht, für ein gutes Fernseherlebnis im dunklen Zimmer zu sitzen.
5. Bei 3D verliert man 80 Prozent Licht (Helligkeit) und 40 Prozent Bildgröße.

Laut dem Heimkinoprofi macht das 3D-Erlebnis im Kino durchaus Sinn und hat demselben dank Avatar endlich wieder zu einem Boom verholfen. Bei einer Bilddiagonale von 15 Metern oder mehr sitzt der Zuseher wirklich mitten im Geschehen und kommt in den vollen Genuss von 3D-Kino. Im Vergleich dazu wirkt die Technik zu Hause am 42- oder 50-Zoll-Bildschirm wie im Puppenkino.

## Schluss mit Kabelsalat und Fernbedienungstürmen!

Im Wohnraum der Zukunft stapeln sich keine Geräte mehr, sondern werden in einem Möbel- oder Technik-Rack untergebracht, mit nur einem Kabel mit dem Fernseher verbunden und einer Funkfernbedienung oder einem iPad/iPhone simpel gesteuert. Somit

haben Kabelsalat und sich türmende Fernbedienungen auf Wohnzimmertischen ausgedient. Auch große Lautsprecher wird es in Zukunft nicht mehr geben. Die Lautsprecher werden zukünftig unsichtbar in der Decke oder in der Wand eingebaut, in Wandfarbe gestrichen und so komplett in den Wohnraum integriert.

## Zukunftsmusik: Videoprojektoren mit LED-Technik

Ein weiterer Trend ist die neueste Generation der Videoprojektoren mit LED-Technik. Die „next generation“ der Projektoren für daheim hat keinen Lüfter, kein Farbrad und man muss nie wieder Lampen tauschen (hält bis zu 60.000 Stunden). Noch dazu verbraucht das Wunderding um 70 Prozent weniger Strom als herkömmliche Projektoren. Somit kann man (Heim)Kino zu Hause erleben und das in einer Qualität, die weit über dem „echten“ Kino liegt.

## Leinwand und Projektor statt Flatscreen

Wer sein Home Cinema komplett verstecken will, sollte auf die Kombination aus Leinwand und Projektor zurückgreifen. Diese immer beliebter werdende Variante des Heimkinos wird bei richtiger Planung optimal in den Raum integriert. So lässt man die Leinwand per Knopfdruck in der Zwischendecke verschwinden, um sie abends, rechtzeitig vor Filmstart, wieder automatisch auszufahren.

## „Multiroom“ – ein Megatrend aus Amerika

Langsam, aber sicher kommt auch in Europa das Thema „Multiroom“ ins Rollen. Hier werden von einer Zentrale aus sämtliche Musikquellen (Radio, CD, iPod, Internet-radio) und Videoquellen (HD-Sat, DVD, Blu-ray) in alle Räume verteilt. Der Kunde hat im Wohnzimmer nurmehr ein Wandpanel oder ein iPad zur Steuerung und ruft per Knopfdruck alle seine Audio & Video-Quellen von der Zentrale aus ab - und das unabhängig, in jedem Raum und kinderleicht in der Bedienung.

## Qualität und Zeitersparnis in der Freizeit

Generell lässt sich zusammenfassend sagen, dass immer mehr Menschen bereit sind, mehr Geld in ihre Freizeit zu investieren, und auf Qualität setzen, auch wenn diese mehr kostet. Der Trend zum einfachen Bedienen durch eine zentrale Station und der Wegfall von vielen, einzeln gesteuerten und nicht aufeinander abgestimmten Geräten hat vor allem einen Vorteil: Zeitersparnis. Und diese ist in der heutigen Zeit mit Geld meist sowieso nicht aufzuwiegen.

Vom Wohnzimmer mit einem unaufdringlichen Flat-Screen wird der Raum per Knopfdruck zum Kino. Die riesige Leinwand, die sich tagsüber versteckt in der Decke befindet macht dies möglich. Das ist nur eine von vielen innovativen Installationen von Heimkinoprofi Roland Koller.



Wir verlosen Homecinema-Zubehör von Hama:

1x1 Monster HDMI(TM) 1000HEXES Ultra-High Speed HDMI Anschlusskabel, 1 m (Wert: EUR 99,-)

(1080+ Ultra High-Definition Video, 100/200Hz, 8-16Bit Farbtiefe, Voll 3D-fähig, mit HDMI Ethernet- und Audio-Return Kanal. Bandbreite: 340 MHz - 1.0 m - 13,8 Gbit/s, voll geschirmt.)



1x1 Monster TV Reinigungssatz, Ultimate Performance (Wert: EUR 29,99)

Hochentwickelter Hochleistungs-Reinigungssatz. Die kraftvolle Reinigungslösung entfernt Staub, Schmutz und fettige Fingerabdrücke - ohne Tropfen, Streifenbildung oder Fleckenbildung. Inklusive ein wieder verwendbares Hightech-Mikrofaser Tuch



Einfach auf [www.dascitymagazin.at](http://www.dascitymagazin.at) am Gewinnspiel teilnehmen oder eine Postkarte mit dem Kennwort „Homecinema“ und der Info, was Sie gewinnen wollen, an: „Das City Magazin“ Verlags-GmbH, Kollonitschgasse 10 / Top 3, 2700 Wiener Neustadt, senden. Einsendeschluss ist der 18.11.2010.